Anlage 3

Gesundheitliche Bedingungen für die Zulassung von Hengsten zur Körung bzw. Eintragung von Hengsten in die Zuchtbücher

a) Gesundheitliche Bedingungen für die Zulassung von <u>Reitpferdehengsten</u> zur Körung und / oder Eintragung in die Zuchtbücher

Die durch Kooperationsvertrag an den Verband gebundenen Tierkliniken untersuchen und befunden die Hengste.

Einschließlich der von den Eigentümern/ Bevollmächtigten zu unterschreibenden Erklärungen ergeben sich folgende Formulare bzw. Abläufe:

1. **<u>Röntgenuntersuchung / klinische Untersuchung</u>**
   a) Die röntgenologischen und klinischen Untersuchungen erfolgen zeitnah (ca. 4 Wochen zur Körung)

   b) Es besitzen nur solche Röntgenaufnahmen Gültigkeit, die am ersten Tag der Körung nicht älter als drei Monate alt sind.

   c) Folgende Röntgenaufnahmen sind mit einbelichteten Seitenzeichen am sedierten Pferd ohne Hufeisen zu erstellen:
   - Zehe vorne beidseits (90°)
   - Oxspringaufnahmen vorne beidseits (mit Abbildung des Fesselgelenkspaltes)
   - Zehe hinten beidseits (90°)
   - Sprunggelenke beidseits (0°, 45° und 115°)
   - Kniegelenke beidseits (110°)

2. Protokoll über die klinische Untersuchung eines Hengstes

Interne ID-Nr.

1. Eigentümer
2 Name des Pferdes geb.
3. Lebensnummer Chipnummer
Abzeichen verglichen ☐
4. Farbe Vater Muttervater
5. Frühere Erkrankungen/Operationen ☐ keine ☐ ja ☐ Eigentümer-Erklärung liegt vor
Medikation in den letzten 6 Wochen
6. Impfschutz, eingetragen im Pferdepass
7. Zeuge der Untersuchung

Untersuchung

8. Pflege und Ernährungszustand ☐ o.b.B. Bsh:
9. Haut und Narben (z.B: OP-Narben, Nabelbruch etc.) ☐ o.b.B. Bsh:
10. Kopf-, Hals-, Rumpfbereich, Rücken adpektorisch und Palpatorisch ☐ o.b.B. Bsh:
11. Schneidezähne ☐ o.b.B. Bsh:
Überbiss (weniger als 50% in Reibung bei physiologischer Kopfhaltung) ☐ nein ☐ ja
12. Augen (abgedunkelter Raum) ☐ o.b.B. Bsh:
13. Hoden

Konsistenz
rechts ☐ derb-elastisch ☐ weich
links ☐ derb-elastisch ☐ weich
Größe
rechts ☐ hühnerei ☐ entenei ☐ gänseei ☐ kl. als hühnerei
links ☐ hühnerei ☐ entenei ☐ gänseei ☐ kl. als hühnerei
Besonderheiten
14. Präputium, Hodensack ☐ o.b.B. Bsh:
15. Kreislauf- und Atmungsapperat in Ruhe (inkl. Auskulation ☐ o.b.B. Bsh:
16. spontaner Husten ☐ nicht vorhanden ☐ vorhanden

Lebensnummer des Pferdes _____

17.	Adspektion und Palpation der Gliedmaßen	VL	VR	
		HL	HR	
18.	Stellung, Huf, Hufform	☐ o.b.B.	Bsh:	
19.	Beschlag Besonderheiten	☐ nein	☐ vorne	☐ hinten
20.	Beurteilung im Schritt und Trab an der Hand auf der Graden auf festem Boden	☐ o.b.B.	Bsh:	
20a.	Traben auf dem Zirkel auf weichen und festem Boden auf beiden Händen	☐ o.b.B.	Bsh:	
20b.	Rückwärtsrichten	☐ o.b.B.	Bsh:	
20c.	enge Wendungen	☐ o.b.B.	Bsh:	
21.	Neurologische Störung Hinweise auf Ataxie, Zuckfuß, Rammigkeit/Shivering	☐ ja	☐ nein	
22.	Untersuchung unter Belastung bis zum Eintritt intensiever Atmung	☐ o.b.B.	Bsh:	
23.	Atemgeräusch, während und nach Belastung	☐ nein	☐ inspiratorisch	☐ expiratorisch
23a.	Laryngoskopie unter Sedation (zwingend bei vorhandenem Atemgeräusch) Kehlkopf (Bewegung der Stellknorpel)	☐ synchron mit vollständiger Abduktion der Stellknorpel ☐ asynchron mit vollständiger Abduktion der Stellknorpel ☐ asynchron mit unvollständiger Abduktion der Stellknorpel		
	2. Laryngoskopie am _____	sonst. Befunde: Befunde:		
24.	Auskultation von Herz und Lunge nach Belastung	☐ o.b.B.	Bsh:	
25.	Weitere Untersuchungen			
	Nachuntersuchung erforderlich	☐ nein	☐ ja, wegen	

_____	_____	_____
Untersuchungsdatum	Name des Tierarztes (Druckbuchstaben)	Unterschrift, Stempel des Tierarztes

3. Erklärung über verabreichte Medikamente

Bitte geben Sie diese Erklärung am Tag der Anlieferung an das Auktionsbüro

Daten zum Pferd: Kat-Nr.:_____

Abstammung:_____

LN: _____ Farbe: _____

Eigentümer:_____

Hiermit erklären wir verbindlich, dass dem oben genannten Pferd seit der klinischen Untersuchung ausschließlich folgende Medikamente/Substanzen (Antiparasitika und Impfungen ausgeschlossen) verabreicht wurden:

Datum	Wirkstoff	Art der Verabreichung	Grund / Diagnose	Unterschrift Tierarzt (Stempel) / verantwortliche Person

Der Aussteller erklärt sich mit einer Medikationskontrolle im Rahmen der Körveranstaltung einverstanden.

Dem Hengst wurden in der angegebenen Zeit keine Medikamente verabreicht.

Unterschrift des Eigentümers/Bevollmächtigter: _____

4. BESTÄTIGUNG

Kat.-Nr. (Vorauswahl) des Hengstes: _____

Abstammung

Vater: _____ Muttervater: _____

Eigentümer: _____

Lebensnummer: _____

Farbe: _____

Der/die Eigentümer bestätigt/bestätigen, dass der Hengst keine Anzeichen von Weben, Koppen u./o. Sommerekzem zeigt.

An dem Pferd wurden durchgeführt: (OP-Bericht und ggfs. Röntgenbilder beilegen) Arthroskopie ☐ nein

(Chip-OP) ☐ ja, wenn ja bitte Angabe der operierten Gelenke und Röntgenbilder vor OP sowie OP-Bericht beilegen

---

Nabelkorrektur	☐ nein	☐ ja
Kolik - OP	☐ nein	☐ ja
Schweif-Korrektur	☐ nein	☐ ja
Kopper – OP	☐ nein	☐ ja
Kehlkopfpfeifer-OP (Ton – OP) (sonstige Stimmbandkorrekturen)	☐ nein	☐ ja
Bockhuf-/Sehnenstelzfuss-OP (sonsitge Fehlstellungen)	☐ nein	☐ ja

Sonstige Eingriffe: _____

Dem Hengst ist aufgrund veterinärmedizinischer Befunde noch nie die Zulassung zur Körung u./o. Auktion verweigert worden, noch wurde er aus diesen Gründen nicht gekört.

_____ _____

Ort, Datum Eigentümer/ Bevollmächtigter

5. Medikationskontrolle
   Nach Bekanntgabe des Körurteils wird nach jedem Ring von den gekörten Hengsten und den zur Auktion angemeldeten, nicht gekörten Hengsten eine Medikationsprobe entnommen.

6. Röntgenkommission
   a) Bewertungstermin der röntgenologischen Untersuchungen:
   An Hand vorliegender Ergebnisse der vorgeschriebenen klinischen Untersuchungen und der Bewertung oben aufgeführter Röntgenaufnahmen erfolgt in einer zeitnahen Sitzung vor der Hauptkörung die Zulassung der Hengste unter gesundheitlichen Aspekten.
   Zur Qualitätssicherung beruft der Verband eine Kommission (die sog. Röntgenkommission), welcher oben genannte Daten zur Entscheidungsfindung vorgestellt werden.

   b) Protokoll:
   Die Tierklinik erstellt für den Hengst ein unterschriebenes Protokoll bezogen auf klinische und röntgenlogische Befunde. Dieses Protokoll erhält der Aussteller und es dient als Grundlage der Vertragstierärzte bei der Beratung von Kunden.

   c) Körungszulassung unter röntgenologischen Aspekten:
   Ein Reitpferdehengst kann nur zur Körung zugelassen werden, wenn er nicht schlechter als Röntgenklasse 3 eingestuft wird. Die hierfür notwendige Klassifizierung dient ausschließlich der Selektionsschwelle und wird nicht öffentlich gemacht.

   Zwecks Harmonisierung der Bewertungsgrundlagen werden darüber hinaus Hengste zur Körung nicht zugelassen, die
   - im Kniegelenk einen OCD-Befund aufweisen
   - im Sprunggelenk und in mehr als einem weiteren Gelenk jeweils einen OCD-Befund (max. 3 OCD-Befunde) aufweisen.

   Die Bewertung der Röntgenuntersuchungen hat anhand der aktuellen sowie präoperativen Röntgenaufnahmen zu erfolgen.

   Die klinischen und röntgenologischen Untersuchungen erfolgen in den Räumlichkeiten der durch Kooperationsvertrag gebundenen Tierkliniken.

sog. Röntgenkommission

An Hand vorliegender Ergebnisse der vorgeschriebenen klinischen Untersuchungen und der Bewertung oben aufgeführter Röntgenaufnahmen erfolgt in einer zeitnahen Sitzung vor der Hauptkörung die Zulassung der Hengste unter gesundheitlichen Aspekten. Zur Qualitätssicherung beruft der Verband eine Kommission, welcher oben genannte Daten zur Entscheidungsfindung vorgestellt werden.

Mitglieder der Kommission:

1. Vertreter der durch Kooperationsvertrag gebundenen Tierkliniken
   (mindestens zwei müssen anwesend sein)
2. Zuchtleiter der Verbände
3. der beratende Veterinär der Körkommission
4. Tierarzt der Vereinigten Tierversicherung

b. Gesundheitliche Bedingungen für die Zulassung von <u>Kaltblut-, Reitpony-, Haflinger-, und Hengste sonstiger Rassen</u> zur Körung und/ oder Eintragung in die Zuchtbücher

1. Als Grundlage dient der Tierärztliche Untersuchungsbericht, der dem Tierarzt nach Wahl des Eigentümers des Hengstes zum Untersuchungsablauf und zur Unterschrift vorliegt.
   Einschließlich der von den Eigentümern / usw. (siehe Blatt 8-11)

Bei Anlieferung der Hengste zur Körung wird der Tierärztliche Untersuchungsbericht vom beratenden Veterinär der Körkommission auf Vollständigkeit und auf von der Norm abweichende Untersuchungsbefunde überprüft.

Ergeben sich hier Hinweise auf Befunde, die die Körfähigkeit des Hengstes aus gesundheitlicher Sicht in Frage stellen, erfolgen – sofern möglich – Nachüberprüfungen am Körplatz.

Grundsätzlich informiert der beratende Veterinär der Körkommission den Zuchtleiter des Verbandes als Mitglied der Körkommission über möglicherweise weiter bestehende Befunde, welche auch zur Nichtzulassung zur Körung oder zur Zurückstellung des Hengstes von der Körung führen können.

Medikationskontrolle: Der Verband behält sich Medikationskontrollen bei Körveranstaltungen vor.

2. Protokoll über die klinische Untersuchung eines Hengstes

Interne ID-Nr.

1. Eigentümer
2 Name des Pferdes geb.
3. Lebensnummer Chipnummer
Abzeichen verglichen ☐
4. Farbe Vater Muttervater
5. Frühere Erkrankungen/Operationen ☐ keine ☐ ja ☐ Eigentümer-Erklärung liegt vor
Medikation in den letzten 6 Wochen
6. Impfschutz, eingetragen im Pferdepass
7. Zeuge der Untersuchung

Untersuchung

8. Pflege und Ernährungszustand ☐ o.b.B. Bsh:
9. Haut und Narben (z.B: OP-Narben, Nabelbruch etc.) ☐ o.b.B. Bsh:
10. Kopf-, Hals-, Rumpfbereich, Rücken adpektorisch und Palpatorisch ☐ o.b.B. Bsh:
11. Schneidezähne ☐ o.b.B. Bsh:
Überbiss (weniger als 50% in Reibung bei physiologischer Kopfhaltung) ☐ nein ☐ ja
12. Augen (abgedunkelter Raum) ☐ o.b.B. Bsh:
13. Hoden

Konsistenz
rechts ☐ derb-elastisch ☐ weich
links ☐ derb-elastisch ☐ weich
Größe
rechts ☐ hühnerei ☐ entenei ☐ gänseei ☐ kl. als hühnerei
links ☐ hühnerei ☐ entenei ☐ gänseei ☐ kl. als hühnerei
Besonderheiten
14. Präputium, Hodensack ☐ o.b.B. Bsh:
15. Kreislauf- und Atmungsapperat in Ruhe (inkl. Auskulation ☐ o.b.B. Bsh:
16. spontaner Husten ☐ nicht vorhanden ☐ vorhanden

Lebensnummer des Pferdes _____

17.	Adspektion und Palpation der Gliedmaßen	VL	VR	
		HL	HR	
18.	Stellung, Huf, Hufform	☐ o.b.B.	Bsh:	
19.	Beschlag Besonderheiten	☐ nein	☐ vorne	☐ hinten
20.	Beurteilung im Schritt und Trab an der Hand auf der Graden auf festem Boden	☐ o.b.B.	Bsh:	
20a.	Traben auf dem Zirkel auf weichen und festem Boden auf beiden Händen	☐ o.b.B.	Bsh:	
20b.	Rückwärtsrichten	☐ o.b.B.	Bsh:	
20c.	enge Wendungen	☐ o.b.B.	Bsh:	
21.	Neurologische Störung Hinweise auf Ataxie, Zuckfuß, Rammigkeit/Shivering	☐ ja	☐ nein	
22.	Untersuchung unter Belastung bis zum Eintritt intensiever Atmung	☐ o.b.B.	Bsh:	
23.	Atemgeräusch, während und nach Belastung	☐ nein	☐ inspiratorisch	☐ expiratorisch
23a.	Laryngoskopie unter Sedation (zwingend bei vorhandenem Atemgeräusch) Kehlkopf (Bewegung der Stellknorpel)	☐ synchron mit vollständiger Abduktion der Stellknorpel ☐ asynchron mit vollständiger Abduktion der Stellknorpel ☐ asynchron mit unvollständiger Abduktion der Stellknorpel		
		sonst. Befunde:		
	2. Laryngoskopie am _____	Befunde:		
24.	Auskultation von Herz und Lunge nach Belastung	☐ o.b.B.	Bsh:	
25.	Weitere Untersuchungen			
	Nachuntersuchung erforderlich	☐ nein	☐ ja, wegen	

Untersuchungsdatum	Name des Tierarztes (Druckbuchstaben)	Unterschrift, Stempel des Tierarztes

3. Erklärung über verabreichte Medikamente

Bitte geben Sie diese Erklärung am Tag der Anlieferung an das Auktionsbüro

Daten zum Pferd: Kat-Nr.:_____

Abstammung:_____

LN: _____ Farbe: _____

Eigentümer:_____

Hiermit erklären wir verbindlich, dass dem oben genannten Pferd seit der klinischen Untersuchung ausschließlich folgende Medikamente/Substanzen (Antiparasitika und Impfungen ausgeschlossen) verabreicht wurden:

Datum	Wirkstoff	Art der Verabreichung	Grund / Diagnose	Unterschrift Tierarzt (Stempel) / verantwortliche Person

Der Aussteller erklärt sich mit einer Medikationskontrolle im Rahmen der Körveranstaltung einverstanden.

Dem Hengst wurden in der angegebenen Zeit keine Medikamente verabreicht.

Unterschrift des Eigentümers/Bevollmächtigter: _____

4. BESTÄTIGUNG

Kat.-Nr. (Vorauswahl) des Hengstes: _____

Abstammung

Vater: _____ Muttervater: _____

Eigentümer: _____

Lebensnummer: _____

Farbe: _____

Der/die Eigentümer bestätigt/bestätigen, dass der Hengst keine Anzeichen von Weben, Koppen u./o. Sommerekzem zeigt.

An dem Pferd wurden durchgeführt: (OP-Bericht und ggfs. Röntgenbilder beilegen) Arthroskopie

☐ nein

(Chip-OP) ☐ ja, wenn ja bitte Angabe der operierten Gelenke und Röntgenbilder vor OP sowie OP-Bericht beilegen

---

Nabelkorrektur	☐ nein	☐ ja
Kolik - OP	☐ nein	☐ ja
Schweif-Korrektur	☐ nein	☐ ja
Kopper – OP	☐ nein	☐ ja
Kehlkopfpfeifer-OP (Ton – OP) (sonstige Stimmbandkorrekturen)	☐ nein	☐ ja
Bockhuf-/Sehnenstelzfuss-OP (sonsitge Fehlstellungen)	☐ nein	☐ ja

Sonstige Eingriffe: _____

Dem Hengst ist aufgrund veterinärmedizinischer Befunde noch nie die Zulassung zur Körung u./o. Auktion verweigert worden, noch wurde er aus diesen Gründen nicht gekört.

_____ _____

Ort, Datum Eigentümer/ Bevollmächtigter

Liste der gesundheitsbeeinträchtigen Merkmale (nicht für Reitpferde-. u. Reitponyhengste)

Erbfehler bzw. -defekte (Letalfaktoren)	**Rasse**	**Untersuchung/ Aufnahme durch.....**	***Max. Grad der Ausbildung***	***Eintragungsbe-stimmungen: Stuten/Hengste Zuchtbuch-abteilungen***	**Monitoring bei erfassten Pferden**
Hyperkalämische Periodische Paralyse (HYPP)*	Quarter Horses, Paint, Appaloosa	Gentest bei Verdacht	Vorhandensein des Gens	Hengste und Stuten: Eintragung in Anhang	Vermerk in DB und ZB mit Hinweis zum Gentest
Lethal White Foal Sydrom (LWFS/LOW-Effekt)*	Paint	Gentest bei Verdacht	Vorhandensein des Gens	Hengste und Stuten: Eintragung in Anhang	Vermerk in DB und ZB mit Hinweis zum Gentest
Schwere kombinierte Immundefizienz (SCID)*	Araber	Gentest bei allen Hengsten	Vorhandensein des Gens	Hengste: Eintragung in Anhang	Vermerk in DB und ZB mit Hinweis zum Gentest
Junctionalis Epidermolysis Bullosa (JEB)*	Belgisches Kaltblut	Gentest bei allen Hengsten	Gentest bei allen Hengsten	Hengste: Eintragung in Anhang	Vermerk in DB und ZB mit Hinweis zum Gentest
Glycogen Branching Enzyme Deficiency (GBED)*	Appaloosa Paint Horse Quarter Horse	Gentest bei allen Hengsten	Gentest bei allen Hengsten	Hengste: Eintragung in Anhang	Vermerk in DB und ZB mit Hinweis zum Gentest

**oligofaktorielle Erbdefekte*